

Märklin HO

Doppelpackung: Zwei Rangierloks Ee 3/3 «Halbschuh» der SBB

Von Märklin ist eine weitere Tranche mit Neuheiten an den Fachhandel ausgeliefert worden. Wie bei Schuhen üblich, nämlich paarweise, kommt als Neukonstruktion die Elektro-Rangierlokomotiven Ee 3/3, der «Halbschuh» der SBB in der Bauart aus der ersten Bauserie von 1927/28, mit Endführerhaus und Rangierbühne vorne in einem Set mit zwei Loks (Art. 36332). Eine tannengrüne Ausführung im Betriebszustand Ende 1940er/Anfang 1950er-Jahre mit Stangenpuffern trägt die Betriebsnummer 16314 und eine oxidrote Ausführung im Betriebszustand von Anfang/Mitte des 1960er-Jahre mit Stangenpuffern die Nummer 16321.

Beide Modelle sind mit Digital-Decoder mfx, umfangreichen Geräuschkontrollen,

geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, der drei Achsen antreibt, ausgerüstet. Haftreifen, fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensig-

nal, zwei weiße Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar runden die Ausstattung ab. Die Beleuchtung ist digital umschaltbar auf Schweizer Lichtwechsel, mit einem weißen Schlusslicht sowie bei Solo fahrt auf ein rotes Schlusslicht.

Als weiteren Elektro-Oldtimer gibt es neu das Seetal Krokodil De 6/6 der SBB (Art. 37526) im aktuellen Betriebszustand als Museumslokomotive mit der Betriebsnummer 15301. Geändertes Geländer und neue Übergangsbleche, geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, alle sechs Achsen angetrieben, Haftreifen, kurvengängiges Gelenkfahrwerk, Spielewelt Digital-Decoder mfx+, umfangreiche Betriebs- und Geräuschkontrollen sowie die üblichen Beleuchtungsfeatures sind hier als Merkmale zu nennen. Die beiden SBB-Stangenloks gibt es auch von Trix als Gleichstrommodelle.

Als erste Variante des neu konstruierten Modells der modernen Diesellok G2000 von Vossloh haben die Göppinger die Ausführung als Am 840 003-8 im Betriebszustand um 2012 von SBB Cargo (Art.-Nr. 37202) ausgeliefert. Auch hier gehören Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschkontrollen, geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zur Aussattung des komplett aus Metall gefertigten Modells. Alle 4 Achsen sind über Kardan angetrieben.

Den Abschluss der Dezember-Auslieferung macht der TGV POS der SNCF in der Ausführung für den Verkehr zwischen Paris und Süddeutschland (Art.Nr. 37796). Zwei Triebköpfe, ein Übergangswagen (R1) 1./2. Klasse und ein Übergangswagen (R8) 2. Klasse bilden hier den Packungsinhalt.

Erhältlich im Fachhandel.



LGB G

RhB-Allegra im Arosa-Design

Leider haben verschiedene Umstände verhindert, dass vom H0m-Allegra im äusserst stimmigen Arosa-Design, welcher von Bemo in 1:87 als Freelance-Variante produziert wurde, kein 1:1-Modell für das RhB-Netz

realisiert wurde. Nichtsdestotrotz wusste der schmucke Zug viele Modellbahnfreunde zu begeistern. Mit dem LGB-Modell in G haben nun auch die Gartenbahner die Möglichkeit sich den ABe 8/14 im blauen Vierjahreszeitenkleid entsprechend anderen Chur-Arosa-Fahrzeugen in ihren Garten zu holen (Art.Nr. 21225). Das Modell ist ausgerüstet mit zwei zugkräftigen Bühler-Motoren, einem mfx/DCC-Sounddecoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen sowie Spitzenschein mit schaltbarem Fernlicht,

Fahrpultbeleuchtung, Führerstandsinnenbeleuchtung und vielem mehr. Die Pantographen auf den Endwagen sind ferngesteuert heb- und senkbar. Alle Wagen sind mit Metallradsätzen, der Mittelwagen ist mit Kugellagerradsätzen ausgerüstet, alle Türen lassen sich öffnen. Viele angesetzte Details (Leitungen, Steckdosen, Scheibenwischer, Antennen und Rückspiegel) vervollständigen das gelungene Erscheinungsbild.

Erhältlich im Fachhandel.

